

Hans-Jörg Scheitlin
Leiter der Geschäftsstelle
eAHV/IV

E-Government
Symposium
16.08.2006

info@eahv-iv.ch
www.eahv-iv.ch

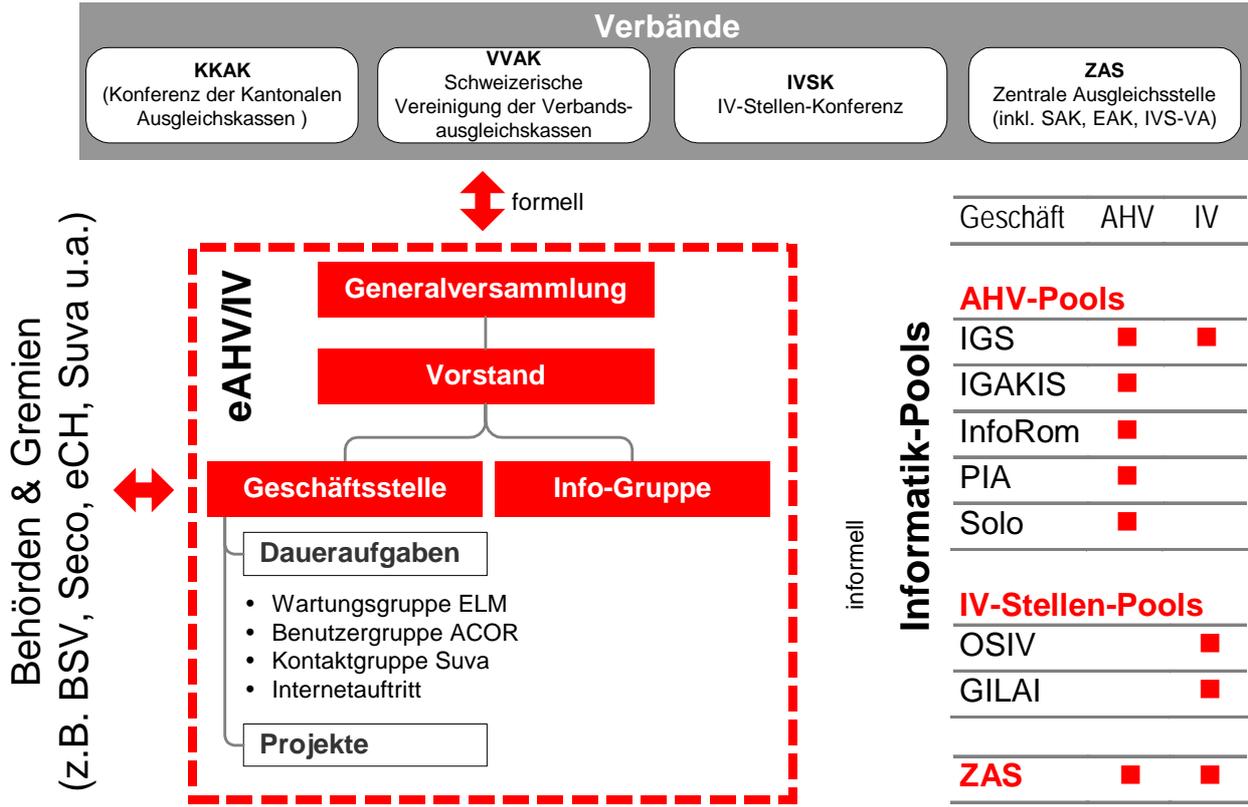
E-Government im Bereich Sozialversicherungen

- Der Verein eAHV/IV
- Bisher realisierte Vorhaben / Erfahrungen
- Geplante Vorhaben
- Zusammenfassung

1

Form	Verein
Adresse	www.eahv-iv.ch / E-Mail: info@eahv-iv.ch
Gründung	25. Juni 2004 (als lose Gruppierung bereits ab Ende 2001)
Mitglieder	<ul style="list-style-type: none">▪ 100 Ausgleichskassen<ul style="list-style-type: none">- Kantonale (KAK), Verbandsausgleichskassen (VAK), AK des Bundes- sind zu einem grossen Teil auch Familienausgleichskassen- VAK teilweise integriert mit Pensionskassen▪ 27 IV-Stellen▪ Zentrale Ausgleichsstelle (ZAS)
Zweck / Ziele	<ul style="list-style-type: none">▪ Definition und Erarbeitung von Schnittstellen und Standards, namentlich für den Datenaustausch mit Dritten und unter den Durchführungsstellen▪ Koordination von eGovernment-Projekten für die AHV und die IV

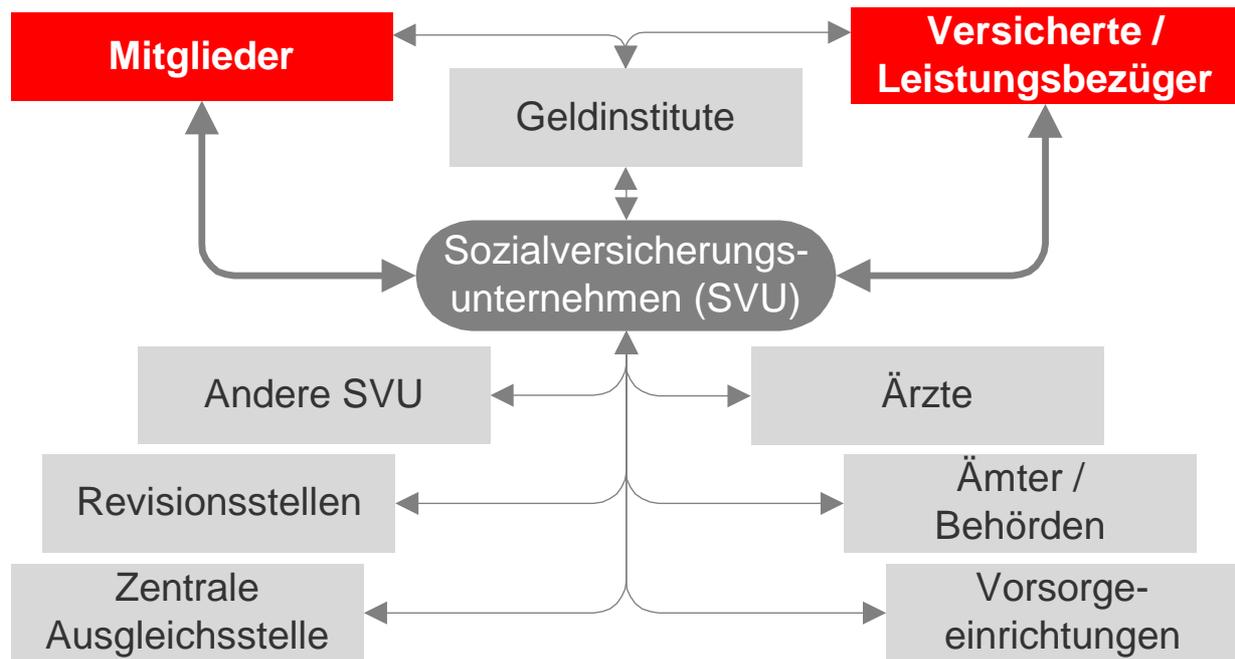
2



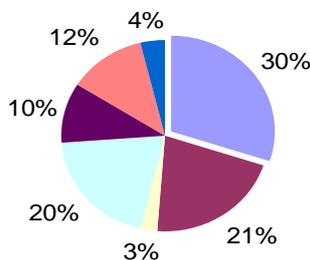
Präsentation für AK-Bern (14. Juni 2006)

Dienstleistung	Durchführungsstellen		
	KAK/BAK	VAK	IV-Stelle
Beitragsbezug AHV/IV/EO, ALV	■	■	
AHV und IV-Renten, Taggelder, Hilflosenentschädigungen	■	■	
Ergänzungsleistungen zu AHV und IV	■		
Erwerbsersatz, Mutterschaftsentschädigung	■	■	
Prämienverbilligung KVG	■		
Kinderzulagen (Beitragsbezug und Leistungen)	■	■	
Familienzulagen in der Landwirtschaft	■		
Abklärungen zur IV			■
Eingliederungsmassnahmen der IV			■
Berufliche Vorsorge (2. Säule)		□	
Beitragsbezug für Kranken- und Unfallversicherungen		□	

Legende: ■ = typischerweise; □ Nur Teilweise.



Prozentuale Aufteilung des staatlich bedingten Administrativaufwands
Total: 55 Std pro Monat



- Verkehr mit den Sozialversicherungen
- Steuererklärungen, anderer Aufwand für den Fiskus
- Erhebungen der amtlichen Statistik
- Erfüllung handelsrechtlicher Auflagen
- Lehrlinge, Militär, ausl. Arbeitskräfte, usw.
- Administration betriebsbezogener Aufgaben
- Administration Umweltrecht

Quelle: Massnahmen des Bundes zur administrativen Entlastung in den Unternehmen
Bericht des Bundesrates vom 16.06.2003 .

Erhebungsergebnisse

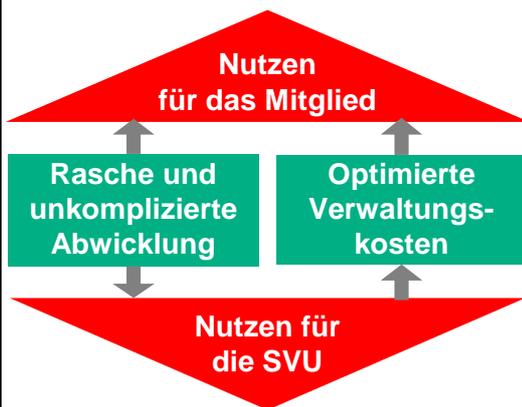
- Ca 2 Tage pro Monat für den Verkehr mit Sozialversicherungen
- In eAHV/IV nicht vertreten: Betriebsunfälle (SUVA u.a.)
- Aufwand für AHV/IV daher kleiner

Verwaltungskosten

- Mitglied (nicht der AHV-Fonds!) bezahlt Aufwand der Kasse via Verwaltungskosten (VK)
- Mitglieder haben also ein vitales Interesse an einer effizienten Abwicklung mit ihrer Kasse

Fokus

- Beidseitige Optimierung der Mitgliederprozesse
- SVU-interne Optimierungen (z.B. Datenaustausch mit anderen Ämtern)



Verarbeiten
Ausdrucken (Revision)
Ablegen
Vergessen

- Jederzeit, einfach und papierlos
 - Keine Medienbrüche
 - Unterschriftslos
- Einfachere, optimierte bzw. kombinierte Prozesse (Bsp: Lohnmeldung inkl. Pauschalmeldung)
- Optimierte Verwaltungskosten
 - Davon profitieren AK und Mitglied gleichermassen!
- Optimierte bzw. integrierte „Backend-Systeme“
- Segmentierte Angebote (grosse/kleine Mitglieder)

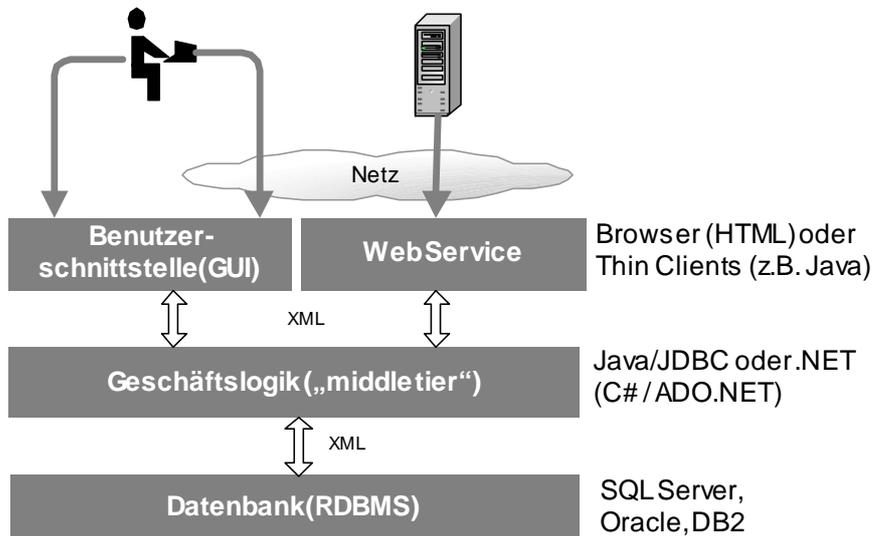
Strategien & Standards

- Strategisches Informatikkonzept für SVU (2002)
- eBusiness-Strategie (2005)
- Geschützte Internetplattform (2005)
- Positionspapier „Digitale Identitäten“ (2005)

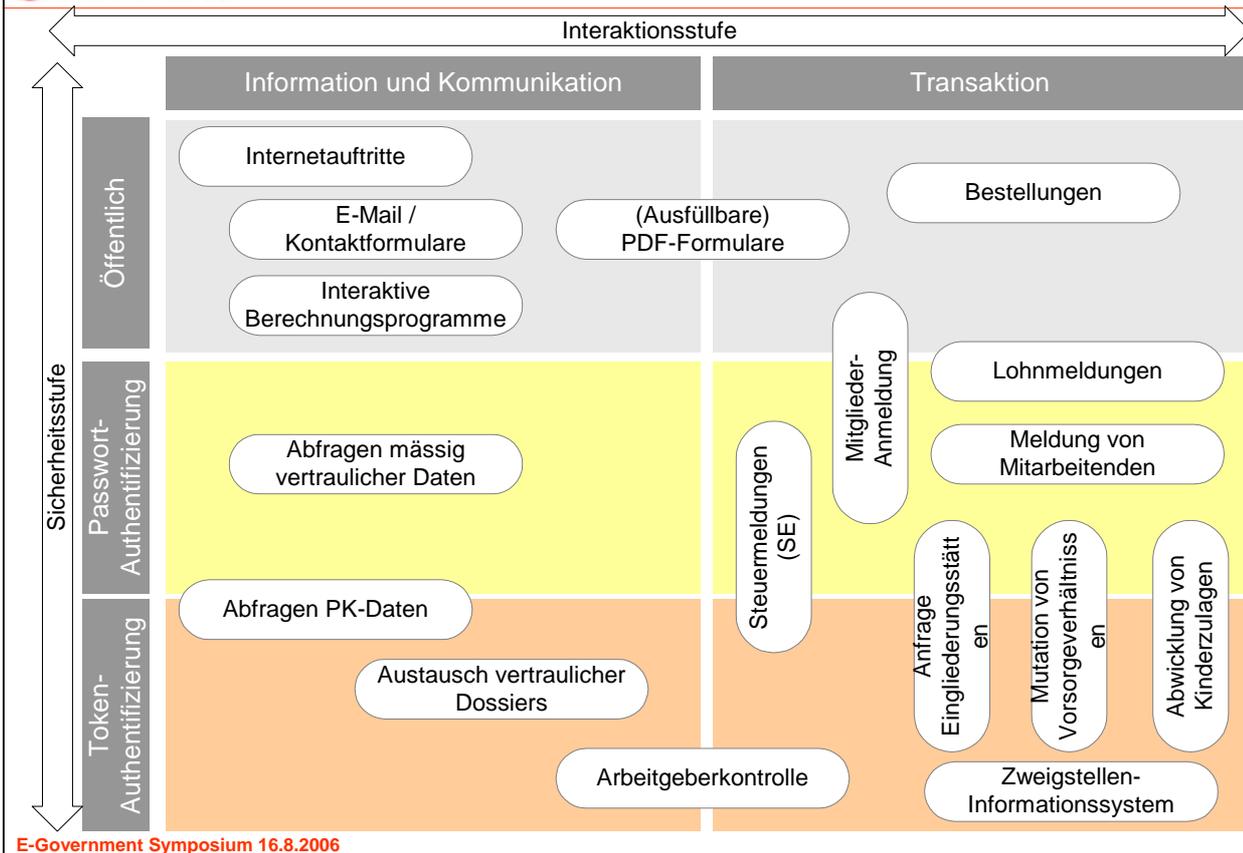
Verfahren

- Einheitliches Lohnmeldeverfahren ELM (Pilot: 2003)
- Meldeverfahren für Mitarbeitende (2005)

- Ausgangspunkt: Zeitalter der blossen „Inhouse Informatik“ bald beendet ⇒ eBusiness
- Bestehende Informatiksysteme müssen an Anforderungen der Zukunft angepasst / umgebaut werden

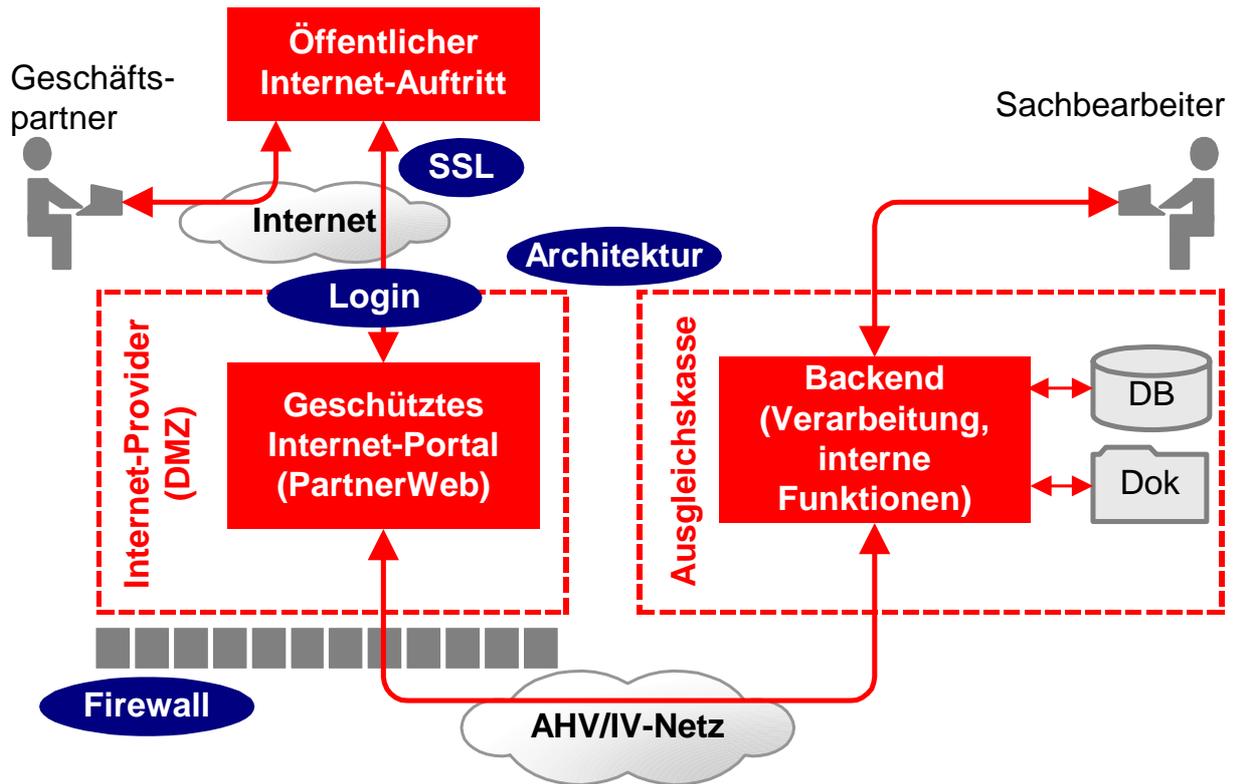


- Strategie zuhanden der Mitglieder mit dem Ziel, diese zu eBusiness-Aktivitäten zu motivieren
- Mögliche Anwendungen (Portfolio) mit dazu notwendigen Erfordernissen, insbesondere im Bereich der Sicherheit
- Kosten/Nutzenüberlegungen
- Strategische Empfehlungen
 1. Ebene Kommunikation jetzt flächendeckend
 2. eBusiness-Transaktionen („Geschäfte“) primär für Mitglieder und v.a. für wiederholte Geschäfte (Bsp: VA)
 3. Verbreitung benötigt Zeit. Auch dann beginnen, wenn „hinter den Kulissen“ (Backend) allenfalls noch nicht alles optimierte ist.
 4. Kundenprozesse abbilden, nicht die interne Spartenorganisation (Bsp: Bei Anmeldungen gleichzeitig noch FAK und z.B. BV)
 5. Angebote wenn möglich auf Kundenbedürfnisse („gross/klein“) abstimmen.

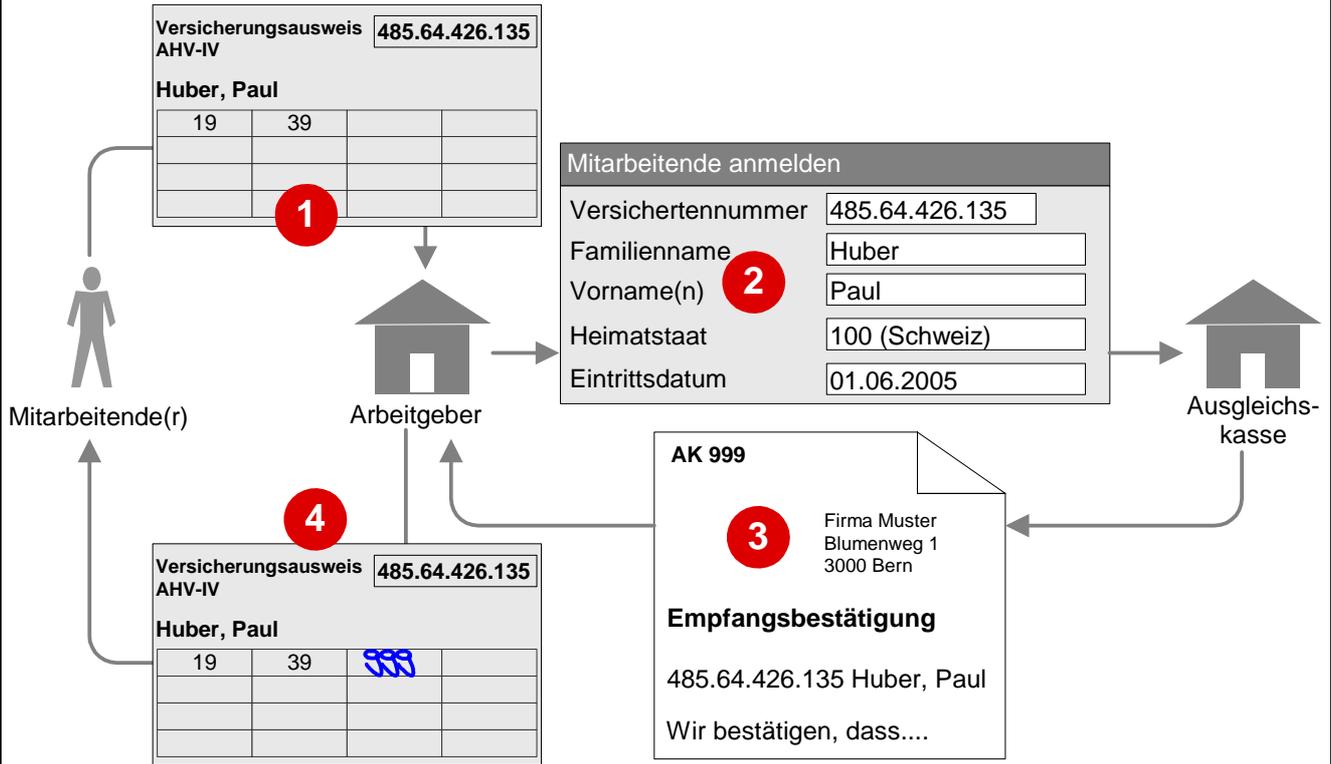


- Definition der technischen Voraussetzungen, unter welchen eBusiness-Transaktionen durchgeführt werden können
- Definition einer idealtypischen, sicheren eBusiness-Architektur

Lösungskategorie	Schutzziel			
	Vertraulichkeit	Integrität	Authentizität	Verfügbarkeit
Melde- und Bestellverfahren	niedrig bis mittel	niedrig bis mittel	niedrig bis mittel	niedrig bis mittel
Abfrage vertraulicher Daten	hoch	hoch	hoch	niedrig bis mittel
Gemischte Verfahren	hoch	hoch	hoch	niedrig bis mittel



- Komplexe Materie...
- Qualifizierte Signatur faktisch seit Dez 05 mit Zertifikaten der Swisscom grundsätzlich möglich
- Verbreitung im Markt (Mitarbeiter von KMU!) unklar
- Das Identifikationsproblem mit Zertifikaten nicht gelöst ⇒ „large scale eBusiness“ nicht möglich
- Unmittelbarer Nutzen
 - Signatur im Umfeld von eBusiness wird vorderhand nur langsam kommen, dennoch Vorbereitungen (intern) nötig
 - Nutzung für interne Zwecke (Authentisierung im eAHV/IV-Netz oder lokal sowie Verschlüsselung) möglich
 - Aktenaustausch zwischen SVU und dedizierten Partnern
 - IncaMail (JusLink)



AIHK
AUSGLEICHSKASSE DER AARGAUISCHEN INDUSTRIE- UND HANDELSKAMMER

Eintritt (gültiger Versicherungsausweis)
Empfangsbestätigung (PDF) anzeigen

Ja Nein
* Versicherungsausweis vorhanden?

Ja Nein
* Personalien korrekt?

* Versichertennummer: 536.53.228.119
* Familienname: KELLER
* Vorname(n): HANS
* Heimatstaat: Schweiz
* Eintritt in den Betrieb: 01.10.2004
* Neuer Versicherungsausweis gewünscht? Ja Nein

Betritt: 100'211
Datum: 25.10.2004

Meier Consulting
Versicherungsberatungen
Trachselweg 25
Postfach 201
8033 Zürich

- Einfacher Ablauf mit Hilfe von Fragen
- In den meisten Fällen ist das „Geschäft“ durch das Ausdrucken der Empfangsbestätigung erledigt

Versichertenanmeldung (Empfangsbestätigung)

Sehr geehrte Damen und Herren

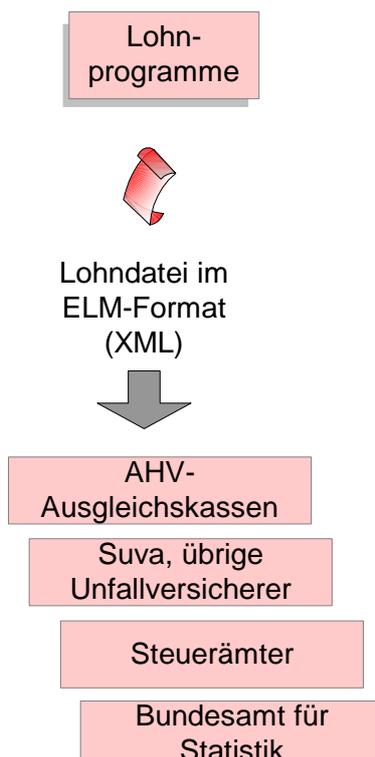
Wir haben die nachstehende, von Ihnen angemeldete Person registriert und Ihrem Betrieb zugeordnet:

Versichertennummer: **536.53.228.119**
Name / Vorname: **KELLER, HANS**

Wir bitten Sie, auf dem Versicherungsausweis unsere Kassennummer 999 manuell einzutragen, sofern sie nicht bereits in einem der Felder aufgeführt ist.

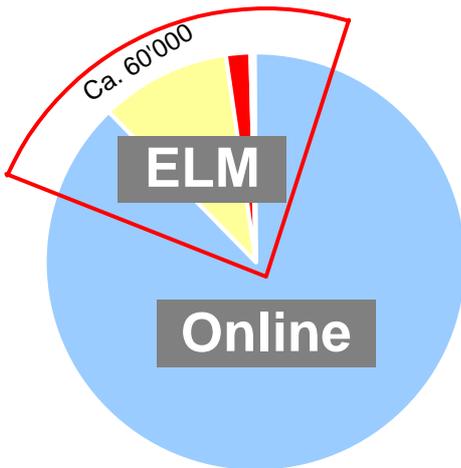
Leiten Sie dann den allenfalls ergänzten Versicherungsausweis zusammen mit einem Exemplar dieser Empfangsbestätigung an die betreffende Person weiter.

- Verfahren konnte nur dank sehr effizienter Zusammenarbeit mit der entsprechenden Aufsichtsbehörde (BSV) so rasch und effizient gelöst werden
- Verfahren wird heute von ca. 60% der Ausgleichskassen für einen Grossteil der Transaktionen genutzt
- Nutzen für Mitglieder: der Ausweis bleibt beim Versicherten (kein Postversand)
- Nutzen für Ausgleichskasse: spürbare Reduktion des Aufwands. Ca. 30% der Kassen initialisieren direkt Prozesse und führen erste Folgeschritte automatisch aus.



- Ausgangslage: jährliche Lohnmeldung an div. Empfänger.
- Status quo: Vermutlich an die 20 unterschiedliche Formate verunmöglichten eine automatische Erzeugung aus Lohnprogrammen.
- Ende 2001 Einbezug der Suva primär als Berater und Prüfstelle von Lohnprogrammen seit ca. 30 Jahren
- Für KMUs wurden weitere Verfahren definiert
- Pilotbetrieb ab Anfang 04 (Berna Biotech)

Lohnmeldung / ELM: Strategie

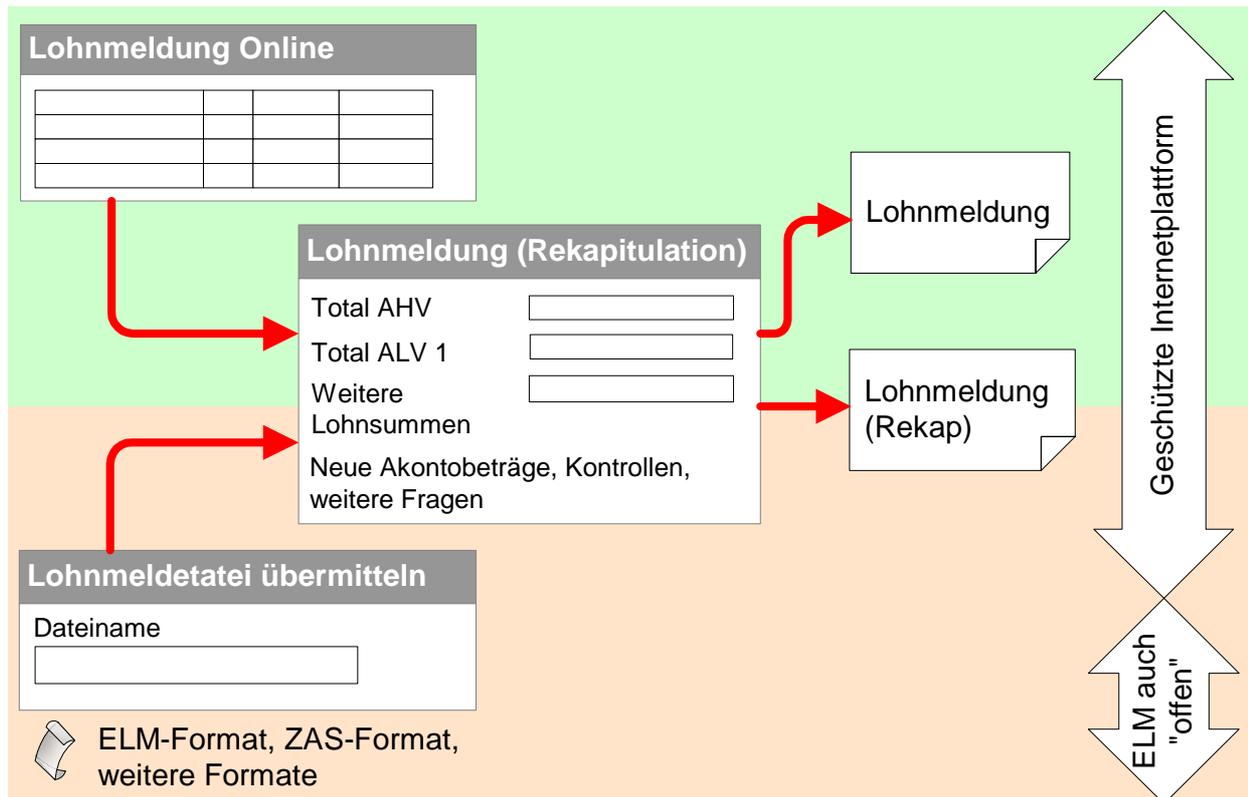


Kategorie	Betriebe	%
KMU (bis 249)	305'807	99.7%
Mikro (bis 9)	269'742	87.9%
Kleine (10-49)	30'472	9.9%
Mittlere (50-249)	5'593	1.8%
Grosse (ab 250)	1'064	0.3%
Total	306'871	100.0%

Quelle: Bfs, Betriebszählung 2001

- Ziel: Verbreitung ELM-fähiger Lohnprogramme in 2006 im „Windschatten“ des neuen Lohnausweis
- Mittelfristig bis 60'000 Arbeitgeber, welche ELM „senden“
- Online-Angebote für restliche Arbeitgeber
- Für LM 06 UVG sowie Bfs
- Für LM 07 auch Steuern

Lohnmeldung / ELM: Verfahren der AHV



ELM-Format, ZAS-Format, weitere Formate

Lohnmeldung / ELM: Beispiel

Lohnmeldung 2004 erfassen

Prüfen | Abbrechen | Kein Personal | Vorgabe löschen | Leere Zeilen zufügen

Erfassen Sie die Lohndaten und lassen Sie anschliessend Ihre Eingaben überprüfen durch Klicken der Schaltfläche "Prüfen".

Online Erfassung

Erfassen Sie nur Lohnsummen, die die Beschäftigungsdauer kann abweichend sein, falls diese Löhne für die Zeit vor dem 01.01.04 waren.

Erfassen Sie keine Minuslohnsummen, sondern verwenden Sie für Korrekturen die Funktion "Lohnnachträge erfassen".

Versicherten Nummer	Name, Vorname	Beschäftigungsdauer von bis	AH/IV/EO KT	Kinderzulage
105.55.381.358	AKERMAN, MICHEL	01.01.04 31.12.04	90'000.00 BE	6'000.00
252.64.453.413	CANON, ROGER	01.01.04 30.06.04	40'000.00 BE	2'800.00
377.66.352.112	GALLMANN, MARIO	01.10.04 31.12.04	120'000.00 ZH	
489.50.421.110	HUBER, THOMAS			
536.53.228.119	KELLER, HANS			
563.39.184.254	KROGHMANN, MANFRED			
611.36.895.113	LOEHRER, HENRIETTE (R)			
671.62.218.112	MUELLER, KARL			
675.66.348.117	NAEF, RICHARD			

Lohnmeldung für das Jahr 2004

Meyer Consulting
Versicherungsberatungen
Trachselweg 25
Postfach 201
8033 Zürich

402.100.00

Versicherten Nummer	Name, Vorname	Beschäftigungsdauer von bis	A	AH/IV/EO	ALV	KT	Kinderzulagen
105.55.381.358	AKERMAN, MICHEL	01.01.04 31.12.04		90'000.00	90'000.00	BE	6'000.00
252.64.453.413	CANON, ROGER	01.01.04 30.06.04	X	40'000.00	40'000.00	BE	2'800.00
377.66.352.112	GALLMANN, MARIO	01.10.04 31.12.04		120'000.00	26'700.00	ZH	
489.50.421.110	HUBER, THOMAS					<>	

Rekapitulation / Weitere Fragen

SVÄ Zürich

Lohnmeldung (Rekapitulation)

Diese Dokument ist eine Quittung aus dem geschützten Internetportal für Geschäftspartner (PartnerWeb) der Ausgleichskasse Muster und ist daher ohne Unterschrift gültig.

Betreff: 12.10.2004
Datum: 12.10.2004
Mitglied: Meyer Consulting
Versicherungsberatungen
Trachselweg 25
Postfach 201
8033 Zürich

Internet-Benutzer: hritz.muster@firma.ch
Abrechnungsnummer: 402.100.00
Referenz-Information: 05200490004686 / 100211

Abrechnung 2004	Akonto 2005
AHV-giftige Jahreslohnsumme	Fr. 250'000.00
ALV-giftige Jahreslohnsumme	Fr. 154'700.00
FAK BE Familienzulagen	Fr. 8'800.00
FAK FR Familienzulagen	Fr. 0.00
FAK LU Familienzulagen	Fr. 0.00
FAK NE Familienzulagen	Fr. 0.00
FAK SH Familienzulagen	Fr. 0.00
FAK VD Familienzulagen	Fr. 0.00
FAK ZH Familienzulagen	Fr. 120'000.00

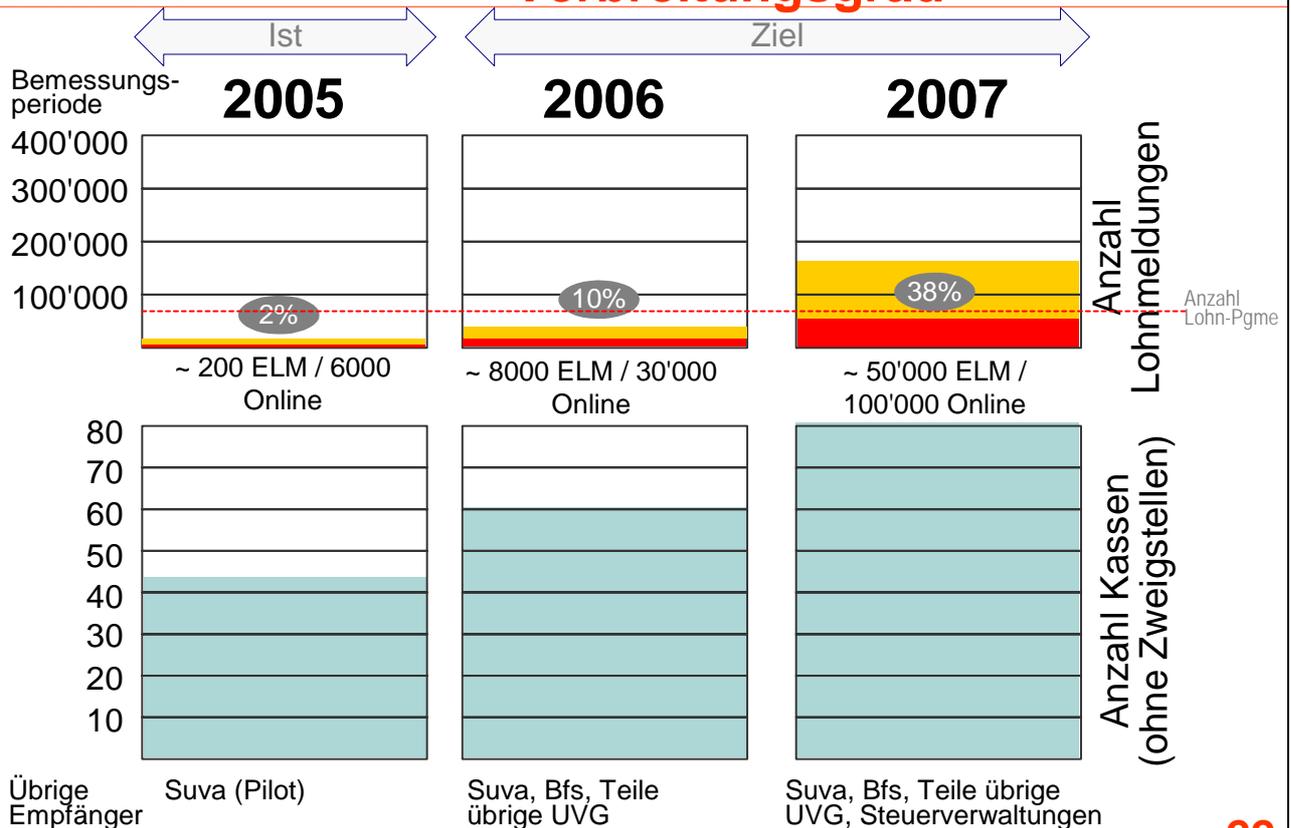
Loohnmeldung 2004 übermitteln

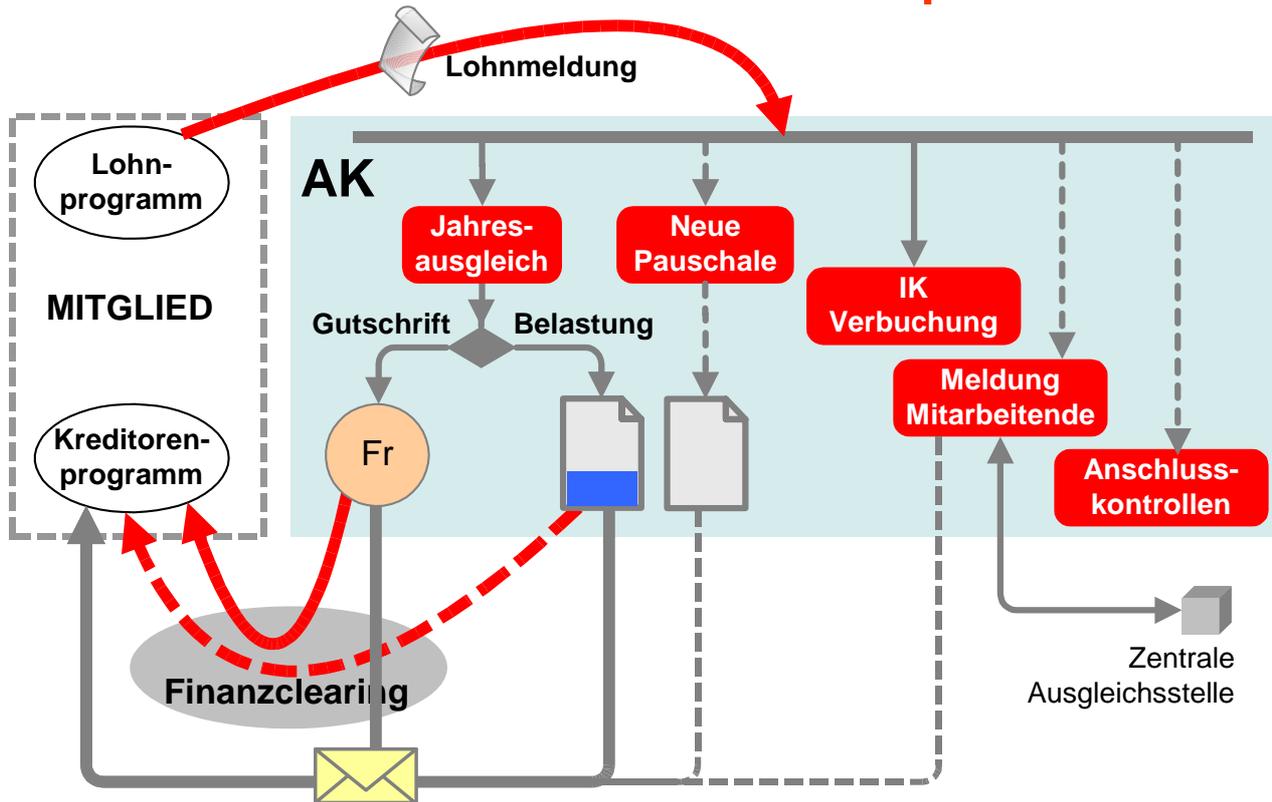
Abbrechen

Datei-Übermittlung (z.B. ELM)

Datei: Zum Datei auswählen, hier klicken

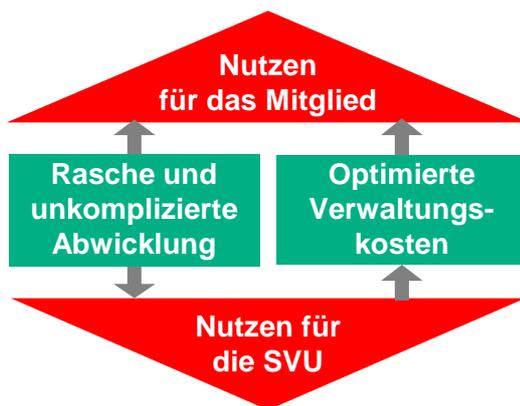
Lohnmeldung / ELM: Verbreitungsgrad





- Homepages bei fast allen Ausgleichskassen
- Integrierte „Partnerwebs“ (geschützte Internetplattformen für eBusiness-Anwendungen)
- Interaktive Berechnungstools, z.B. Rentenschätzung
- Bestellverfahren, z.B. für Kontoauszüge (integriert mit Backendlösung)
- Formulare und Merkblätter
- Basis ist häufig die offizielle Website der AHV: www.ahv-iv.info

- Verbreitung der bestehenden Verfahren, insbesondere von ELM bis Ende 2006
- Ausbau von Optionen, z.B. Lohnnachträge, Familienzulagen
- Bestehende Meldeformulare (PDF) „signaturfähig“ machen
- Dedizierte Angebote für vertrauliche Inhalte, z.B. im Bereich der 2. Säule
- Schaffen gemeinsamer Rahmenbedingungen für den Einsatz von PayNet/YellowBill
- Diverse interne Vorhaben, so z.B. im Bereich der Arbeitgeberkontrolle



- Einleitend skizzierte Strategie wird von Mitgliedern getragen.
- eBusiness-Anwendungen finden erstaunlich grossen Anklang, auch beim Gewerbe
- Nutzen seitens Kasse bedingt „optimierte“ Backend-Systeme
- Normierungsarbeiten von eAHV/IV leisten echten Nutzen, weil dies klare Rahmenbedingungen für die einzelnen Kassen schafft und diese zum „Mitmachen“ ermutigt.

- Danke für Ihr Interesse
- Fragen / Anregungen ?
- Publikation zum Thema:
<http://www.bsv.admin.ch/publikat/chss/d/2005/chss0503i.htm>